

Autor*innenverzeichnis

Samia Aden, M.A. Soziale Arbeit, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Sozialisation mit dem Schwerpunkt Migration und interkulturelle Bildung und Promovendin an der Universität Kassel, Mitglied im Bildungslab* Berlin und assoziiert im Graduiertenkolleg »Vernachlässigte Themen der Flüchtlingsforschung«. Forschungsschwerpunkte: Transnationalität, Jugend/Adoleszenz und Familien, multilokale Forschung und kritische Wissensproduktion im Flucht- und Asylkontext.

Samira Aden, M.Sc. Architektur Design Research (DR), Architektin am Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH | PVcomB – Kompetenzzentrum für Photovoltaik, Assoziiertes Mitglied der Forschungsplattform Bau Kunst Erfinden der Universität Kassel und dem ARC Australian Center of Excellence in Exciton Science (Melbourne, Australia).

Simon E. Arnold, Dipl.-Psych., hat Psychologie und Literatur-Kunst-Medien in Konstanz, Paris und Beer Sheva studiert. Aktuell ist er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Sigmund-Freud-Institut und absolviert eine Ausbildung in psychoanalytischer Beratung an der Universität Kassel in Kooperation mit dem Alexander-Mitscherlich-Institut. Forschungsinteressen: Psychoanalytische Theorie des Traumas, insbesondere hinsichtlich Flucht und Migration sowie transgenerationale Tradierung von Verfolgungserfahrungen im NS und deren Zusammenhang mit heutigem Antisemitismus.

Elisabeth Beck, M.A., Erziehungswissenschaft, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Flucht und Migration der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkte: Erwachsenenbildung, Bildung in der post-migrantischen Gesellschaft, Holocaust Education, Civic Education, Diversity Education.

Janka Böhm, M.A., Interkulturelle Psychologie und Pädagogik, Kultur- und Literaturwissenschaft an der Loránd Eötvös Universität in Budapest, Ungarn und Erwachsenenbildung an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Tobias Breuckmann, Stadt- und Bevölkerungsgeographie, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel. Forschungsschwerpunkte: Politische Geographie der Geflüchtetenlager, Macht und Raum, Theorien der geographischen Gouvernementalitätsforschung, Geographische Migrationsforschung.

Julia Devlin, Dr. phil., ist Historikerin mit Schwerpunkt auf Migrationsforschung. Zu ihren Forschungsschwerpunkten gehören die Migrationsgeschichte Ost- und Ostmitteleuropas, Gewaltmigration im Zweiten Weltkrieg und Kriegsfolgewanderungen, Biographieforschung und Erinnerungskultur in der Diaspora. Sie studierte Geschichte Ost- und Südosteuropas, Neuere und Neueste Geschichte, Kunstgeschichte und Slavistik an der Ludwig-Maximilians-Universität München, an der School of Slavonic and East European Studies London und an der Moskovskij Linguistickij Universitet Moskau. Nach Lehre und Forschung am Ost-Europa-Institut und der LMU München ist sie seit 2017 Geschäftsführerin des Zentrums Flucht und Migration an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt.

Anna-Lena Dießelmann, Dr. phil., Philosophin und Linguistin mit Schwerpunkt Ethik, Rechts- und politische Philosophie, kritische Diskursanalyse. Promotion in Linguistik, Universität Siegen, und Magister in Philosophie, Universität Düsseldorf. Spezialisierung in Psychosoziale Intervention in Gewalt- und Katastrophensituationen, Universidad Complutense de Madrid. Derzeit Postdoc an der Universität Bayreuth und Mitarbeiterin in einem Wiedereingliederungsprogramm für Intensivtäter in Cali.

Anne-Marlen Engler, ref. iur, promoviert zum Thema »Flüchtlingslager als Orte des Ausnahmezustands? Eine rechtssoziologische Untersuchung« an der Humboldt-Universität zu Berlin, wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Forschungsschwerpunkte: Rechtstheorie, Rechtssoziologie, Migrationsrecht.

Tanja Evers, Dr. phil, Dipl. Journ., studierte Journalistik, Politikwissenschaft und Kultur- und Wirtschaftsgeographie und promovierte im Bereich politische Kommunikation in digitalen Öffentlichkeiten. Seit 2019 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Forschungskoordinatorin am Zentrum Flucht und Migration der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkte: Mediale

Narrative, Zusammenhalt und bürgerschaftliches Engagement in einer Migrationsgesellschaft.

Lea Gelardi, M.A., Soziologie, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Flucht und Migration der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkte: Lager, Unterbringungen für Geflüchtete, Grenzen, Grenz- und Migrationsregime.

Birgit Glorius, Prof. Dr., Diplom-Geographin, Professorin für Humangeographie mit dem Schwerpunkt Europäische Migrationsforschung an der TU Chemnitz. Forschungsschwerpunkte: Geographische Migrationsforschung, Demographischer Wandel, Transnationalismus, Bildungs- und Hochqualifiziertenmigration, Flucht und Asyl in Europa, Sozialgeographien der Transformation.

Simon Goebel, Dr. phil., Europäische Ethnologie, wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum Flucht und Migration der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkte: Repräsentation von Migration in Medien, Asyl- und Migrationsrecht, Kontrollregime (Lager und Teilhabe am Arbeitsmarkt), Kultur und Diversität.

Daniel Gölér, Prof. Dr., Professur für Geographische Migrations- und Transformationsforschung im Institut für Geographie an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg. Forschungsschwerpunkte: interdisziplinäre Migrationsstudien und post-sozialistische Transformationskontakte mit einem besonderen Interesse an ökonomischen, sozialen, städtischen und ländlichen Geographien in Russland und Südosteuropa.

Christine Heimerer, M.A., Sprachwissenschaft, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum Flucht und Migration der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Forschungsschwerpunkte: Sprachbildung und (Zweit-)Sprachdidaktik, innere und äußere Mehrsprachigkeit, Barrierefreie Sprache, Bildung im Kontext von Migration.

Andreas Hetzer, Dr. phil., Politikwissenschaftler mit Schwerpunkt in Internationalen Beziehungen, visuellen Methoden und politischer Kommunikation. Promotion in Politikwissenschaft und Diplom in Medienwissenschaften, Universität Siegen. Arbeitet im Moment in einem Projekt zur Sichtbarmachung und Verbesserung der Lebensbedingungen von afrokolumbianischen Gemeinden in Cali.

Andreas Jensen, M.A. Soziologie, hat Soziologie an der Eberhard Karls Universität Tübingen und der Goethe-Universität Frankfurt a.M. studiert. Aktuell ist er wis-

senschaftlicher Mitarbeiter am Sigmund-Freud-Institut. Forschungsschwerpunkte: Flucht und Migration, sozialpsychologische Forschung zu Rechtsextremismus und islamistisch begründetem Extremismus sowie Methoden der qualitativen Sozialforschung.

Ramona Kay, Diplom-Soziologin und M.A. Internationale Kriminologie, ehemalige wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsbereich des Zentrums Flucht und Migration der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt bis Mai 2020. Forschungsschwerpunkte: Einstellungs-, Migrations- und Evaluationsforschung sowie Methoden der empirischen Sozialforschung.

Magdalena Kuhn, Dipl.-Psych., hat Psychologie an der Goethe-Universität Frankfurt und an der New School for Social Research New York studiert. Aktuell ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Sigmund-Freud-Institut und promoviert im Fachbereich Soziologie zum Thema »Elterliche Einflüsse in adoleszenten Identitätskonstruktionen«. Forschungsschwerpunkte: Adoleszenz- und Familienforschung, Psychoanalyse der Sozialisation, Identitätsentwicklung und transgenerative Weitergabe, Migration und Flucht.

Alina Löffler, M.A., Internationale Beziehungen und Conflict, Memory and Peace an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, Andrassy Universität Budapest und Universidad del Rosario in Bogotá. Forschungsschwerpunkte: Flucht und Migration in Lateinamerika, organisierte Kriminalität, regionale Integration und regionale Organisation.

Jan Lohl, Dr., Dipl. Sozialwiss. und Supervisor (DGSv), hat eine Professur für Erwachsenenbildung an der KH Mainz inne und leitet dort das Institut für Fort- und Weiterbildung.

Sebastian Muy, Dipl. Sozialarbeiter/Sozialpädagoge, Master of Social Work (Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession), Doktorand an der Pädagogischen Hochschule Freiburg, Mitglied im Netzwerk Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung (kritnet). Forschungsschwerpunkte: Soziale Arbeit und Asylpolitik.

Ria Prilutski, Soziologin, promoviert zur sozialen (Im-)Mobilität in der deutschen Migrationsgesellschaft an der Universität Jena. Forschungsschwerpunkte: Kritische Migrationsforschung, Rassismus, Klassismus und Intersektionalität. Als Mitglied von Medinetz Jena e.V. beschäftigt sie sich mit rassismuskritischer politischer Bildungsarbeit und kämpft für den gleichen Zugang zur Gesundheitsversorgung.

Caterina Rohde-Abuba, Dr. phil., promovierte 2013 an der Universität Bielefeld zur Au-pair-Migration russischer Frauen in Deutschland. Sie ist mit dem Zentrum für Deutschland- und Europastudien an der Universität Bielefeld und mit der Staatlichen Universität Sankt Petersburg assoziiert. Gegenwärtig arbeitet sie als Head of Research beim internationalen Kinderhilfswerk World Vision Deutschland e.V. Zuvor war sie in der Forschung und Lehre an der Universität Bielefeld, der Fachhochschule Bielefeld und der Hochschule Rhein-Waal angestellt. Sie hat Soziologie mit einem Fokus auf Europastudien und Migration an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg, der Universität Lettlands in Riga, der Universität Wien und der Universität Bremen studiert.

Mathias Schmitt, M.A., Soziale Arbeit, Lehrkraft für besondere Aufgaben an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt, aktives Mitglied von Amnesty International. Forschungsschwerpunkte: Fluchtmigration, Soziale Arbeit, Menschenrechte, Abschiebehaft, Asylberatung.

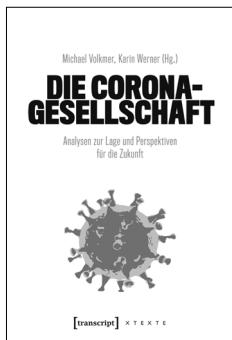
Nadine Segadlo, M.A., MSc, Politik- und Verwaltungswissenschaften, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) und Institut für Sozialwissenschaften der Universität Osnabrück, Fachgebiet Flucht- und Flüchtlingsforschung. Forschungsschwerpunkte: Flucht und Migration im internationalen Kontext, Migrationsgovernance, Entwicklungs(-politik), Friedens- und Konfliktforschung, postkoloniale Theorien, regionaler Fokus auf Sub-Sahara Afrika.

Philipp Seuferling, M.Sc. in Medien- und Kommunikationswissenschaften, Doktorand am Institut für Medien- und Kommunikationswissenschaften an der Söder-törn University, Stockholm, Schweden. Forschungsinteressen: Medien und Migration, Mediengeschichte, Medien und Erinnerung.

Simon Sperling, Dipl. Sc. Pol, Politikwissenschaften, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS) an der Universität Osnabrück, Stipendiat des Promotionsprogramms ›Migrationsgesellschaftliche Grenzformationen‹, Mitglied des Netzwerks Kritische Migrationsforschung. Forschungsschwerpunkte: Soziale Prognosen, Asylpolitik, Grenzregime, Politische Soziologie, Politische Theorie.

Rana Zokai, B.Sc. Psych., studiert derzeit Psychologie im Master an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Im Sigmund-Freud-Institut arbeitete sie als wissenschaftliche Hilfskraft in den Projekten VTI und BioRex. Außerdem schrieb sie ihre Bachelorthesis im Projekt ERSTE SCHRITTE über den Zusammenhang zwischen depressiven Symptomen und mütterlicher Feinfühligkeit.

Soziologie



Michael Volkmer, Karin Werner (Hg.)

Die Corona-Gesellschaft

Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft

Juli 2020, 432 S., kart., 2 SW-Abbildungen

24,50 € (DE), 978-3-8376-5432-5

E-Book:

PDF: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5432-9

EPUB: 21,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5432-5



Naika Foroutan

Die postmigrantische Gesellschaft

Ein Versprechen der pluralen Demokratie

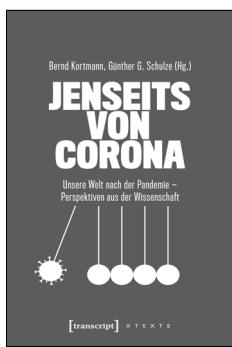
2019, 280 S., kart., 18 SW-Abbildungen

19,99 € (DE), 978-3-8376-4263-6

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-4263-0

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-4263-6



Bernd Kortmann, Günther G. Schulze (Hg.)

Jenseits von Corona

Unsere Welt nach der Pandemie –
Perspektiven aus der Wissenschaft

September 2020, 320 S., 1 SW-Abbildung

22,50 € (DE), 978-3-8376-5517-9

E-Book:

PDF: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5517-3

EPUB: 19,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5517-9

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

Soziologie



Detlef Pollack

Das unzufriedene Volk

Protest und Ressentiment
in Ostdeutschland
von der friedlichen Revolution
bis heute

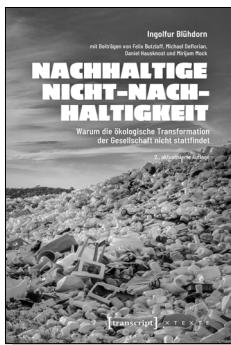
September 2020, 232 S., 6 SW-Abbildungen

20,00 € (DE), 978-3-8376-5238-3

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5238-7

EPUB: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-7328-5238-3



Ingolfur Blühdorn, Felix Butzlaff,
Michael Deflorian, Daniel Hausknost, Mirjam Mock

Nachhaltige Nicht-Nachhaltigkeit

Warum die ökologische Transformation der Gesellschaft
nicht stattfindet

Juni 2020, 350 S., kart.

20,00 € (DE), 978-3-8376-5442-4

E-Book:

PDF: 17,99 € (DE), ISBN 978-3-8394-5442-8



Juliane Karakayali, Bernd Kasparek (Hg.)

movements.

Journal for Critical Migration and Border Regime Studies

Jg. 4, Heft 2/2018

2019, 246 S., kart.

24,99 € (DE), 978-3-8376-4474-6

**Leseproben, weitere Informationen und Bestellmöglichkeiten
finden Sie unter www.transcript-verlag.de**

